

## Tagesgedanken 3.6.

Derzeit singen wir kein Abendlied an der Kirche, laden Sie aber ein, das zu Hause für sich zu tun. Wenn Ihnen dann, oder auch zu einem anderen Zeitpunkt in Ihrem Tagesablauf, ein kleiner geistlicher Anstoß zum gedanklichen Verweilen oder Weiterdenken willkommen ist, schauen Sie doch auf unsere heutigen Tagesgedanken.



### *Ich, ein Heiliger?!?*

*Der Begriff "Heiliger" wird in den Konfessionen unterschiedlich verwendet. In der römisch-katholischen Kirche werden damit Menschen bezeichnet, in denen die Kirche besondere Vorbilder im Glauben sieht, zum Beispiel weil sie durch besonders umfangreiche diakonische Dienste vielen Menschen geholfen haben, oder um ihres Bekenntnisses zu Jesus Christus willen den Tod erlitten haben (Martyrium). Die Heiligsprechung eines Menschen ist ein formaler Akt durch den Papst.*

*In der evangelischen Kirche bezeichnen wir alle Christen als Heilige, entsprechend der ursprünglichen Bedeutung des Begriffes, nämlich "für Gott ausgesondert, unterschieden vom Profanen". Und genau das ist ja durch die Taufe geschehen. Die Kirche ist also nichts anderes als die Gemeinde oder Gemeinschaft der Heiligen.*

*Huch, ich eine Heilige / ein Heiliger? Woran merke ich das eigentlich, was muss ich machen? Zunächst einmal: Mich beschenken lassen, mich darauf verlassen, dass Jesus Christus mich liebt und mich erlöst hat.*

*Darüber hinaus hat der Heidelberger Katechismus, eine für uns wichtige Bekenntnisschrift, noch einen guten Hinweis:*

Frage 55

### **Was verstehst du unter der »Gemeinschaft der Heiligen«?**

Erstens:

Alle Glaubenden haben als Glieder  
Gemeinschaft an dem Herrn Christus [1. Joh 1, 3; 1. Kor 1, 9]  
und an allen seinen Schätzen und Gaben. [Röm 8, 32]

Zweitens:

Darum soll auch jeder seine Gaben  
willig und mit Freuden  
zum Wohl und Heil der anderen  
gebrauchen. [1. Kor 12, 12-13. 21; 13, 5-6; Phil 2, 4-6]

*Also - seine Stärken und Talente auch zum Dienst am Nächsten und zum Mitmachen in der Kirchengemeinde einsetzen. Beim Singen im Chor, bei der Pflege von Gelände und Gebäuden, bei der Mitarbeit in Gremien, beim Mitschreiben an Gemeindebrief oder -Website, beim Besuchen einsamer Menschen - irgendetwas kann jede und jeder tun.*

Bernd Kreissig